

Editorial



Rainer Belusa, Schulleiter

Liebe Kronacherinnen, liebe Kronacher,

ich wünsche Euch und Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Schuljahr 2008/09.

Besonders darf ich die 82 Erstklässler mit ihren Eltern bei uns begrüßen. Ebenso freuen wir uns auf die fünf neuen Kolleginnen Frau Bieck (JüL F), Frau Grohmann (JüL), Frau Rohde (4a), Frau Strehlow (Musik) und Frau Ziesenitz (JüL H).

Mit dem Jahrgangsübergreifenden Lernen (JüL) treten wir in eine neue Organisationsform der Schulanfangsphase. Die Kinder werden in der Regel drei Jahre ihre Klasse durchlaufen, können aber auch zwei oder vier Jahre verbleiben, ohne durch ein „Überspringen“ oder „Sitzen bleiben“ die Bezugsgruppe völlig wechseln zu müssen. Dazu probieren sie dann den Unterrichtsstoff der höheren oder niedrigeren Klassenstufe aus. Das kann durchaus auch von Fachbereich zu Fachbereich unterschiedlich sein.

Die Altersmischung kommt ebenso dem Bedürfnis der Kinder entgegen, sich an Vorbildern zu orientieren und durch Nachahmung zu lernen. Helfen und Sich-helfen-Lassen werden selbstverständlich, und an die Stelle von Konkurrenz tritt Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme.

Die Kolleginnen haben sich seit zwei Jahren intensiv auf die Neuerung vorbereitet und freuen sich auf alle ihre Kinder.

Ich hoffe auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

Rainer Belusa

Wenn kein Hausmeister mehr guckt

Die Kronach-Schule ist gut in Schuss – dank der Arbeit von Herrn Wirkus, unserem Hausmeister. Doch das könnte sich ändern. Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf sollen Hausmeister nun keine Abend- und Wochenenddienste mehr leisten dürfen.

Für Hausmeister verliert der Schuljob damit an Attraktivität. Das Zusatzgehalt für Bereitschaftszeiten, das bei vielen Hausmeistern das nicht üppige Grundgehalt aufstockt, entfällt. Der Berliner Zeitung hat Herr Wirkus in einem Interview bereits berichtet, dass er sogar aus der Dienstwohnung in der Schule ausziehen würde, wenn es bei der Entscheidung bliebe. Was das für Folgen hätte, weiß Olaf Beutin. Der Kronach-Vater ist Architekt. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte liegt im Schulbau. So sieht er häufig hinter die Kulissen der Bauten und kann vergleichen.

Wie wichtig sind Hausmeister?

Wenn eine Schule keinen engagierten Hausmeister hat, sich einen mit weiteren Schulen teilen muss oder sich laufend mit Vertretungen abfinden muss, wird es problematisch. Ich sehe in Minuten in einer mir bis dahin unbekanntem Schule, wie es hinsichtlich des Hausmeisters bestellt ist. Wie sieht der Fußboden aus, wie die Wände, in welchem Zustand befinden sich die Toiletten? Viele Schulen haben engagierte Hausmeister, die jeden Winkel kennen und für einen disziplinierten Umgang mit dem Gebäude sorgen. Ich kenne eine Kreuzberger Schule, die, obwohl seit vielen Jahren unrenoviert, immer noch weiße Wände hat. Das war zunächst eine Frage der Durchsetzungskraft und ist nun für alle eine Selbstverständlichkeit.

Wie wichtig ist in diesem Zusammenhang das Reinigungspersonal?

Wichtig. Aber auch hier hat sich vieles verschlechtert. Früher gab es angestellte Putzfrauen, die ihre Schule schon der Ehre halber in gutem Zustand hielten. Es gab eine direkte Zuständigkeit und eine unmittelbare Erfolgskontrolle: das saubere Haus, die zufriedenen Benutzer. Jetzt arbeiten private Dienstleister, die in heftigem Preiskampf stehen und im Akkord arbeiten.



Olaf Beutin, Architekt und Kronach-Vater

Was sind die Folgen?

Ein Beispiel: Linoleum, das über Jahrzehnte hielt, weil es jeden Tag nach dem Fegen mit der Maschine gebohnt wurde, wird nun nur noch zweimal in der Woche feucht gewischt. Das Ergebnis: Binnen kürzester Frist ist es zerkratzt oder gar beschädigt. Da hilft dann nur noch rausreißen und erneuern. Ein langfristiger Sparerfolg ist das nicht. Mit der Reduzierung der Arbeitszeiten der Hausmeister und der niedrigeren Entlohnung wird man einen ähnlichen Effekt erzielen: Das Engagement wird abnehmen, oder es werden überhaupt keine geeigneten Personen für diese anspruchsvolle Aufgabe mehr gefunden. So verschlechtert sich der Zustand der Gebäude, und der Bedarf an baulicher Unterhaltung erhöht sich weiter. Unlängst wurde für die Berliner Schulen dafür die unglaubliche Summe von 1,5 Milliarden Euro genannt.

Ferienreise der Kronach- Grundschule

Besuch vom Bürgermeister
und ein 3-zu-1-Erfolg
auf dem Fußballplatz.



Unsere erfolgreiche Siegemannschaft

Mitte August erlebten 56 Schüler, vier Begleiter und viele Eltern unter der Leitung von Herrn Schumacher erholsame und erlebnisreiche Tage im Schullandheim Hammermühle in Kronach. Auch unsere Sekretärin Frau Mührmann und Herr Belusa statteten uns einen Besuch ab. Besonders schön: Kinder aus allen Altersgruppen waren dabei. Der jüngste war 5, die Älteste 13.

Besondere Freude bereitete uns der Besuch des neuen Bürgermeisters, dem wir ein abwechslungsreiches Programm bieten konnten – er zeigte großes Interesse an der Vertiefung der Kontakte zu unserer Schule – und das traditionelle Fußballspiel gegen eine Mannschaft aus Unterrodach (siehe Foto), das wir diesmal mit 3:1 gewannen.

Auf Grund des Erfolges dieser Reise ist in den nächsten Ferien wieder eine Fahrt geplant.

Alexander Ferber

„Eine Zwei ist eine super Zensur!“

„Warum hat mein Kind so wenig Einsen?
Die Kinder in anderen Schulen haben viel mehr davon!“
Wenn Sie als Kronach-Eltern gelegentlich so denken sollten,
helfen vielleicht die Ausführungen von Kronach-Lehrerin
Evelyne Neuberger.

Zweierlei vorab: Eine „gute“ Leistung eines Kindes, also eine 2, ist es, wenn alle gestellten Anforderungen immer aufgabengerecht erfüllt werden, wenn das Kind also alles so leistet, wie es von ihm erwartet wird. Als „sehr gute“ Leistung (1) wird es bewertet, wenn ein Kind in der Lage ist, über die erwarteten Anforderungen hinaus dauerhaft deutlich mehr zu leisten. Die folgenden Zensurendefinitionen sind vom Schulgesetz vorgegeben und bilden daher die Grundlage für unsere Zensurierung:

- „sehr gut“ (1) – wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
- „gut“ (2) – wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht
- „befriedigend“ (3) – wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
- „ausreichend“ (4) – wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht

- „mangelhaft“ (5) – wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
- „ungenügend“ (6) – wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Vielleicht helfen diese Ausführungen, um zu erkennen, dass eine Eins schon einen ganz besonderen Arbeitseinsatz erfordert. Zudem sollten notenkritische Eltern berücksichtigen, dass die Lehrerinnen und Lehrer an der Kronach-Grundschule die Kinder auf diese Weise realistisch einschätzen und so auch vor Enttäuschungen bewahren. In der Regel gelingt es uns, dass sich unsere Schüler im Probehalbjahr auf den Oberschulen nur selten verschlechtern.

*Wir bieten Ihnen
italienische Spezialitäten
bei gemütlicher und romantischer Atmosphäre*

Hindenburgdamm 96 b 12203 Berlin
(Lichterfelde) ☎ 834 19 81

www.lamalga@italiarestaurants.de

La Malga
Ristorante Pizzeria

Golfclub Gross Kienitz - Berlin & Brandenburg - Windows Internet Explorer

http://www.grosskienitz.de/ Golfclub Gross Kienitz e.V. | An der Strasse nach Dahlewitz | 15831 Gross Kienitz | Google Tel. 033708 - 537 0

Golfclub Gross Kienitz - Berlin & Brandenburg

Öffentliche Golfanlagen Gross Kienitz

Kronach - Schüler laden wir ein!

...und damit die Eltern nicht traurig sind, die Eltern diese natürlich auch Besuchen Sie uns in Gross Kienitz. Golfbälle für die Übungsanlage und der Leihschläger kosten Kronach-Schüler bei ihrem ersten Besuch nicht einen Euro. Die gesamte Familie ist unser Gast auf der Driving Range.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Berlin-Tempelhof
96a Flughafen Schönefeld
113
96
10
Dahlewitz
Rangsdorf

Gute Noten für die Kronach-Grundschule

Zwei Monate lang stand die Kronach-Grundschule im Frühjahr dieses Jahres unter besonderer Beobachtung. Ein vierköpfiges Team der Berliner Schulinspektion schaute sich an, ob und wie die Schule funktioniert.

Die Ergebnisse der Schulinspektoren sind überwiegend sehr gut ausgefallen. Am Ende ihres 34 Seiten langen Berichts stellten sie fest, dass die Kronach-Grundschule die Lehr- und Lernzeit intensiv nutzt und fördernde Lern- und Arbeitsbedingungen schafft. Die Leistungsdaten – also das Ausbildungsniveau – sind gut, und auch das Führungsverhalten und das Schulmanagement des Schulleiters führen die Inspektoren unter der Rubrik „Stärken der Schule“ auf. Hier bescheinigen sie der Schule auch eine „positive Arbeits- und Kommunikationskultur“ und eine hohe Schulzufriedenheit.

In einigen Bereichen weist die Kronach-Grundschule „Entwicklungsbedarf“ auf. Mehr Differenzierung sollte angeboten werden, und das „selbstständige Lernen“ bedarf in allen Jahrgangsstufen stärkerer Betonung. Das gilt auch für die Entwicklung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Und schließlich sollte die Schule besser werden in der „Protokollkultur“ zur Dokumentati- on von Schulentwicklungsprozessen.

Um zu diesen Erkenntnissen zu gelangen, haben die Inspektoren Dokumente wie etwa Sitzungsprotokolle in der Schule gesichtet, Lehrer, Eltern und Schüler befragt und den Unterricht beobachtet.

Interessante Details aus dem Inspektionsergebnis: In Sachen Fairness, „pädagogisches Klima“, sozialem Engagement sowie Toleranz bekommt die Schule durchweg Spitzennoten. Überdurchschnittlich in den untersuchten Lernbereichen „Lesen“ und „Rechnen“ präsentiert sich die Kronach-Grundschule im Vergleich mit den anderen Schulen in Berlin. Auch die Vergleichsarbeiten zeigen, dass in der Moltkestraße durch die Bank bessere Leistungen erzielt werden als im Steglitzer – und Berliner Durchschnitt.

Das sagt der Schulleiter zum Inspektionsergebnis:

Liebe Eltern, unsere Inspektionsergebnisse können Sie ab Ende Oktober auf unserer Homepage genauer unter die Lupe nehmen. Ich werde die Erläuterungen der Inspektionsgruppe und unsere Einschätzungen in der Gesamtelternvertretung (GEV) vortragen. In der Steuergruppe und der Schulkonferenz werden unsere Konsequenzen in Richtung Fort- und Weiterbildung bzw. andere Lösungsansätze besprochen und dann auch veröffentlicht.

Rainer Belusa

Tanz in der Schule

Auch in diesem Jahr hat unsere Tanz-AG mit Erfolg an der jährlichen Tanzveranstaltung der „Musischen Wochen“ in der Schöneberger Sporthalle teilgenommen. Zahlreiche traditionelle Tänze, aber auch Tänze aus dem Bereich Beat, Pop, Street- und Linedance konnten wir mit vielen anderen Gruppen tanzen. Die Begegnung mit Schülern aus anderen Schulen – auch aus Oberschulen – hat uns allen viel Freude bereitet.

Alexander Ferber

Angelique rockt!



Diese Erzieherin rockt – da sind sich die Kinder der ehemaligen 3c einig. Nach drei Jahren mit Angelique müssen sie sich nun aber von ihr trennen. Angelique kommt im JüL-Projekt zum Einsatz. Für ein angemessenes Abschiedsfoto arrangierte die 3c deshalb kurz vor den Ferien ein außergewöhnliches Fotoshooting vor der Tempelhofer Columbiahalle. Dort rockt es schließlich auch ständig.

Machen Sie mit bei der KronachPost!

Wir freuen uns über Unterstützung und neue Ideen.

Kontakt:

post@kronach-grundschule.de
oder im Sekretariat abgeben

www. **MINHOFF** .de
Alles für Präsentation und Office

Abbe's WEINLADEN

Abbe's Weinladen
Ringstraße 10a
12203 Berlin

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

www.abbe-weinladen.de

Neues vom Förderverein

Neuer Vorstand gesucht

Bei der nächsten Mitgliederversammlung, die wir im Frühjahr 2009 abhalten werden, scheidet die erste und zweite Vorsitzende des Fördervereins sowie die Kassenwartin aus. Daher werden dringend Nachfolger gesucht! Interessenten melden sich bitte im Vorfeld direkt oder über unser Fach im Sekretariat bei uns, damit wir sie als Kandidaten zur Wahl vorschlagen können.

Musikanlage und Sonnensegel

Dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen Helfern – beispielsweise auf dem Sommerfest – haben wir wieder einiges Geld einnehmen können. Zu unseren nächsten Projekten gehört die Anschaffung einer neuen Musikanlage für den Mehrzweckraum nebst Boxen, damit die vielen Auftritte in der Schule endlich so gut klingen, wie sie sind. Im nächsten Schritt wollen wir mit der Verbesserung/ Verschönerung des Mehrzweckraums weitermachen und Geld für einen neuen Vorhang sammeln.

Darüber hinaus sind wir gebeten worden, insbesondere für den Schulhof der kleineren Kinder Sonnensegel anzuschaffen. Die Anschaffung und Befestigung erfolgte in den Sommerferien.

Kronach-Shirts für Erwachsene

Auf Bitten von mehreren Eltern und Lehrern nehmen wir ab sofort Bestellungen für Kronach-Shirts in Erwachsenen-Größen entgegen. Entsprechende Bestellformulare gibt es bei Frau Müermann. Diese bitte ausgefüllt bis zum 1. Oktober 2008 in unser Fach im Sekretariat legen. Wir werden die Wünsche dann Anfang Oktober in einer Extrabestellung aufnehmen.

Neue Mitglieder gesucht

Die Zahlen steigen zwar langsam wieder, aber noch immer hat der Förderverein bei ca. 500 Schülern nur rund 90 zahlende Mitglieder. Daher freuen wir uns über jedes neue Mitglied. Beitrittserklärungen gibt es im Sekretariat, am gelben Brett im Roten Bereich und auf der Website der Schule (www.kronach-grundschule.de unter Gremien/Förderverein). Der Mindestbeitrag liegt bei 15,- Euro im Jahr. Jedes Neumitglied erhält einen 10-Euro-Gutschein von Biolüske in der Drakestraße. Wer bereits Mitglied ist und nicht mehr weiß, ob er dieses Jahr bereits überwiesen hat, kann dies gerne beim Förderverein erfragen.

Super Wetter – super Stimmung – super Angebote

Bei super Wetter und guter Laune hat die Kronach-Schule eine Zeitreise ins Mittelalter gemacht. Auf dem Sommerfest Ende Mai drehte sich alles um Burgen, Ritter, Zaubersprüche und unsere Partnerstadt Kronach.



Es war ein sonniger Samstag, und unsere Schule befand sich im Mittelalter-Fieber. Das Schulfest begann um 12 Uhr. Zuerst musste man sein Geld in Kronachtaler eintauschen (1 Taler = 50 Cent). Mit den Wertmarken konnte man verschiedene Sachen machen, z.B. Schilder und Bastelarbeiten kaufen oder sich etwas zu trinken und zu essen leisten. Auch geplant war die Anreise der Kronacher Kapelle „Hous'nküh“, die sich aber leider verspätete. Aber als sie dann endlich da war, sorgte sie mit ihrer Musik für sehr gute Stimmung. Während des ganzen Nachmittags konnte man sich Blut abnehmen und darauf testen lassen, ob man als Spender für einen leukämieerkrankten Vater unserer Schule in Frage kommt.

Im Mehrzweckraum und auf der Bühne im Affenkäfig fanden Aufführungen, wie zum Beispiel King Arthur statt. Außerdem liefen wir, die Kids-Online-Kinder, überall auf dem Schulhof herum und verkauften unsere Zeitung „Kids-Offline“, die rund um die Schule, Kronach und das Mittelalter Informationen bot. Wir haben ungefähr 200 Zeitungen verkauft und uns sehr darüber gefreut, dass viele Käufer mehr als 30 Cent gezahlt und uns auch noch gelobt haben, dass wir so eine schöne Zeitung zusammengestellt haben. Insgesamt war das Schulfest eine schöne und lustige Veranstaltung, auf der sich viele Menschen mit passender Kleidung ins Thema integrierten.

Timmy und Tim, 5c

Stockbrot, Bowle, Backkartoffeln

Das Sommerfest der Kronach-Grundschule war ein Riesenerfolg – und sehr lecker!

An vielen Ständen gab es für wenig Taler viele Leckereien.

Helmine aus der 5c und Heiko aus der 6c mit einer Festnachlese für Feinschmecker.



Auf unserem Schulfest gab es leckeres Essen und erfrischende Getränke. Sowohl der Förderverein als auch die einzelnen Klassen hatten Stände aufgebaut, an denen Essen und Trinken angeboten wurde. An einem Stand konnte man Stockbrot backen, leider wurde es am Feuer auf die Dauer zu heiß. Dazu konnte man sich am Stand von Biolüske eine leckere gekühlte Bionade für 4 Kronach-Taler kaufen. Von den 4 Talern waren 2 Taler Pfand. Unter anderem gab es Rostbratwurst im Brötchen.

Zum Trinken konnte man außer Bionade noch Wasser, Kinderbowle und diverse Säfte erwerben. Zur Erfrischung gab es verschiedene Eissorten zu unterschiedlichen Preisen. Außerdem konnte man sich auch eine Backkartoffel mit Kräuterquark kaufen. Leider gab es zu wenig Quark, und man durfte sich auch

keinen nachnehmen! An dem Stand der 5c gab es sehr, sehr leckere, mit Schmalz bestrichene Brote. Sonst gab es noch diverse Kuchenarten, Brezeln und Popcorn! Ein großer Renner war auch der Zaubertrank der Klasse 6c, und auch das Stockbrot der Klasse 1a kam gut an.

Kids-Online

Weitere Artikel über das Angebot auf dem Sommerfest, etwa die Spiele und Stände, sowie die Zeitung „Kids-Offline“ zum Ausdrucken finden sich auf Website der Schule:

www.kronach-grundschule.de unter Kids-Online (Schule bzw. Kids-Offline).

GEV und FV bedanken sich

Liebe Eltern, liebe Lehrer und Erzieher, liebe Schüler und liebe Helfer beim Sommerfest,

wir danken Ihnen/Euch allen für die tolle Unterstützung: Durch das Engagement der gesamten Schule konnte der Förderverein auf dem Sommerfest knapp 4.000 Euro einnehmen. Das ist wirklich ein super Ergebnis!

Da der Förderverein bei ca. 500 Schülern nur ca. 90 Mitglieder hat, ist er auf derartige Zusatzeinnahmen jedoch auch dringend angewiesen. Die Einnahmen kommen sowohl direkt als auch indirekt den Schülern der Kronach-Grundschule zugute. Über die Ausgaben wird regelmäßig bei der GEV, in der KronachPost und bei den Mitgliederversammlungen des Fördervereins Rechenschaft abgelegt.

Herzlichen Dank noch einmal an alle für den großen Erfolg – insbesondere auch an Herrn Wirkus, die Küche, den Biosupermarkt Biolüske und den Weinladen Abbé!

Beste Grüße
Andrea Jacobs (GEV)
Petra Eiden (Förderverein)

So sind wir zu erreichen:

Zoë Mosch, 1. Vorsitzende
Tel. 82 07 48 36

Petra Eiden, 2. Vorsitzende
Tel. 84 31 05 71

foerderverein@kronach-grundschule.de
oder über unser Fach im Sekretariat

Biolüske
Supermarkt | Kochstudio

- **Frisch**
- **Lecker**
- **Gesund**

Drakestraße 50
Steglitz - Lichterfelde

Kundenparkplätze im Hof
S-Bahn Lichterfelde-West

Tel. 030-862 009 70

für Sie geöffnet:
Mo - Sa 8 - 20 Uhr

knusprige Backwaren
Mo - Sa ab 7.30 Uhr

www.biolueske.de

Der Vorstand des Fördervereins:
Zoë Mosch, 1. Vorsitzende
Petra Eiden, 2. Vorsitzende
Beate Wolf, Kassenwart
Tanja Becker, Protokollführerin
Fr. Drewe, Beisitzerin
foerderverein@kronach-grundschule.de

Der Vorstand der GEV:
Ines Haenelt-Harzer
Andrea Jacobs
Christine Langner-Madey
Daniela von Treuenfels
gev@kronach-grundschule.de

Impressum

Lutz Wilde (Redaktion)
Søren Müller (Fotos, Bildarchiv)
Angela Stolmar (Gestaltung)
Gerhard Adamovich (Produktion)

Bitte redaktionelle Beiträge für evtl. Rückfragen mit vollständigem Namen und Kontaktdaten einreichen. Bei Bildern möglichst abgebildete Personen benennen.

Beiträge per E-Mail an:
post@kronach-grundschule.de
oder im Sekretariat abgeben.

Die nächste Ausgabe der KronachPost erscheint vor Weihnachten. Der Redaktionsschluss wird bekannt gegeben.

Schulaustausch ist gelebte Völkerverständigung

Im April bekam die Kronach-Grundschule Besuch aus Moskau. Schüler der 594. Schule in Moskau waren zu Gast. Vom Besuch der Reichstagskuppel, Stadtführungen, dem Schulbesuch und einer Runde auf dem Golfplatz berichtet Alexander Ferber.



Am 14. April wurden unsere Gäste von den gastgebenden Eltern, Schülern und der Schulleitung am Flughafen Tegel begrüßt und in die Gastfamilien verteilt. Am Abend fand eine erste Begegnung und Vorstellung in der Schule statt. Bei Tanz und Spiel wurden die ersten Gruppenerfahrungen gemacht.

Am 15. April besichtigten wir die Reichstagskuppel und das Brandenburger Tor, anschließend besuchten wir die russische Botschaft und die Schule in der russischen Botschaft. Danach folgte ein Spaziergang zu anderen historischen Stätten: Humboldt-Universität, Zeughaus, Bebelplatz (Bücherverbrennung) usw. Am Nachmittag stand der Besuch des Zoologischen Gartens und des Aquariums auf dem Programm. Den Abend verbrachten die Kinder in den Gastfamilien.

In Kronach (16.–21. April). waren alle gemeinsam im Berliner Schullandheim untergebracht. So konnten sich die Schüler intensiv kennen lernen, sich über die Lebensart und Gewohnheiten der anderen „Kultur“ ein Bild machen, Interessen austauschen und bei Spiel und Spaß begonnene Freundschaften vertiefen. Unsere russischen Gäste hatten bei vielen Fahrten und Besichtigungen durch das Frankenland die Gelegenheit, Land und Leute eines anderen Teil Deutschlands zu erleben. Ein Höhepunkt war ein gemeinsam verbrachter Vormittag mit dem Bürgermeister von Kronach.

Am 22. April stand der Besuch unserer Schule auf dem Programm. Hospitationen, Besichtigung des Gebäudes und Gespräche unter anderem über die

Schulsituation in Moskau und Berlin standen im Mittelpunkt.

Mit dem Besuch des russischen Ehrenmals in Treptow gab es wieder eine Möglichkeit, auf die gemeinsame Geschichte einzugehen.

Am späten Nachmittag stand der Besuch des Zauberspieltheaters Jedlin auf dem Programm, der Abend gehörte wieder der Begegnung in der Familie.

Am 23. April folgten wir einer Einladung auf einen Golfplatz, die Einführung und die ersten Schlagversuche bereiteten allen viel Freude, genauso wie der anschließende Besuch des Museums für Verkehr und Technik. Auf Einladung des Besitzers des Restaurants „Kings Garden“ konnten Eltern und Kinder ein chinesisches Buffet genießen.

Ein gemütliches Beisammensein am Abend beendete unsere Begegnung. Am 24. April vormittags starteten unsere Freunde ihren Rückflug.

Fazit:

Dieser erste Teil der 6. Begegnung mit unserer Partnerschule (der Gegenbesuch in Moskau folgt im Mai 2009) war besonders gelungen. Dies zeigte sich in den überaus positiven Rückmeldungen der Kinder, Eltern und Lehrer. Es findet noch immer eine intensive Korrespondenz statt, und die Vorfreude auf die erneute Begegnung wächst ständig. Sehr motiviert nehmen unsere Schüler an der vorbereitenden Russland-AG (u.a. Grundsprachkurs) teil. „Ein solcher Austausch im Grundschulbereich ist Basisarbeit zur Völkerverständigung“ war die Auffassung aller Beteiligten.

 **Michael Hadad**
Ihr Autopartner fürs Leben

Birkbuschstr. 78/79
12167 Berlin-Steglitz

Tel.: 030 / 76 71 11-0

E-Mail: info@hadad.de
Internet: www.hadad.de

 **China-Restaurant King's Garden**

Unter den Eichen 96
12205 Berlin-Lichterfelde

Tel. 030 - 832 82 79
Fax 030 - 832 82 70
www.kings-garden-berlin.de

Täglich geöffnet
von 12.00 bis 23.30 Uhr